

# DIE BEFRAGUNG 2017



Betriebskennung

IGM10661



Der Fragebogen wird maschinell gelesen. Bitte benutzen Sie deshalb einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber und kreuzen Sie deutlich an:

## 1.1 Wenn Sie an Ihre persönliche Arbeitssituation denken: Haben Sie ...

	ja	nein
planbare Arbeitszeiten? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ein gutes Betriebsklima in der Abteilung? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ein gutes Verhältnis zu Ihrem direkten Vorgesetzten? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine interessante Arbeit? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 1.2 Machen Sie sich Sorgen, dass Ihr Arbeitsplatz in Gefahr ist?

sehr starke Sorgen   
  starke Sorgen   
  kaum Sorgen   
  keine Sorgen

## 1.3 Welche Erfahrungen machen Sie momentan mit Ihren Arbeitszeiten?

	stimme zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Ich bin mit meinen momentanen Arbeitszeiten zufrieden. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich komme mit der zeitlichen Flexibilität, die mein Arbeitgeber von mir fordert, gut zurecht. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich finde die Spielräume, die mir mein Arbeitgeber bei der Einteilung meiner Arbeitszeit lässt, ausreichend. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2.1 Wenn zeitliche Flexibilität von Ihnen gefordert wird: Wie wichtig sind Ihnen dann folgende Gegenleistungen?

	wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig
verbindliche Vereinbarungen zur Beschäftigungssicherung _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausgleich durch Entgeltzuschläge _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausreichend lange Ankündigungsfristen, so dass ich mich darauf einstellen kann _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Zusage, Freizeit nehmen zu können, wenn ich sie kurzfristig brauche _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ein verbindlicher Zeitraum zum Abbau meiner Mehrstunden _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2.2 Wie wichtig ist Ihnen ...

	wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig
dass es keine Differenzierung in der tariflichen Arbeitszeit gibt (z.B. 40 Stunden/AT-Verträge)? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine allgemeine Wochenarbeitszeitverkürzung in Ihrer Branche, auch wenn dies teilweise Entgeltzuwächse kostet? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Angleichung der tariflichen Arbeitszeit in Ostdeutschland an die von Westdeutschland? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 2.3 Wie werden Ihre zusätzlich erbrachten Arbeitszeiten ausgeglichen?

durch Freizeit/Freischicht _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durch Auszahlung mit Entgeltzuschlägen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durch Auszahlung ohne Entgeltzuschläge _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durch ein Arbeitszeitkonto, das bei Unterauslastung des Betriebes abgebaut wird _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
diese Arbeitszeiten verfallen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

vollständig  
teilweise  
nie  
habe keine zusätz-  
liche Arbeitszeit

### 3.1 Arbeiten Sie in den letzten 6 Monaten regelmäßig in Schichtarbeit?

ja  nein

Bitte NUR beantworten, wenn Sie in Schicht arbeiten!

### 3.2 Haben Sie in den letzten 6 Monaten regelmäßig ...

<input type="checkbox"/> in Früh- oder Spätschicht gearbeitet?	<input type="checkbox"/> in Dauernachtschicht gearbeitet?
<input type="checkbox"/> im Schichtbetrieb einschließlich am Wochenende gearbeitet?	<input type="checkbox"/> im Dreischichtbetrieb gearbeitet?

### 3.3 Wenn Sie an das letzte halbe Jahr denken, kam es vor, dass sich Ihre Arbeitszeiten kurzfristig (in weniger als 4 Tagen) veränderten, weil Schichten ...

	mehr als 6 mal	4-6 mal	1-3 mal	nie
gestrichen wurden? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verschoben wurden? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zusätzlich angefallen sind? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gekürzt oder verlängert wurden? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 3.4 Flexibilisierung des Schichtmodells: Für eine bessere Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben ist es nützlich, ...

	ja, habe ich aber nicht	ja, habe ich	nein, habe ich auch nicht	nein, habe ich aber
die freie Wahl zu haben, wann ich Freischichten nehmen kann. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gleitzeit mit meiner Schichtarbeit zu kombinieren, d.h. dass ich Arbeitsanfang und -ende beeinflussen kann. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
selbstbestimmt Zeitguthaben auf- und abbauen zu können. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schichten mit meinen Kollegen/innen selbstorganisiert tauschen zu können. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit meinen Kollegen/innen den Schichtplan eigenständig zu gestalten, d.h. die Schichteinteilungen mit in die Hand nehmen zu können. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine Ankündigungsfrist von mindestens einer Woche vor Schichtänderung oder Zusatzschichten zu haben. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
statt Schichtzuschlägen eine Arbeitszeitverkürzung wählen zu können. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
für ältere Beschäftigte verkürzte Arbeitszeiten mit Lohnausgleich im Schichtbetrieb zu haben. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 4.1 Was halten Sie davon, wenn Beschäftigte zeitweise an einem selbstgewählten Arbeitsort (etwa zu Hause) arbeiten dürfen?

Finde ich generell gut.

Finde ich gut, aber nur wenn die benötigten Voraussetzungen (z.B. Tätigkeit und Ausstattung) hierfür vorliegen.

Finde ich gut, aber nur bei speziellen Gründen (z.B. Kinderbetreuung, Altenpflege).

Finde ich generell nicht gut.

### 4.2 Dürfen Sie selbst außerhalb des Betriebes an einem selbstgewählten Arbeitsplatz (etwa zu Hause) arbeiten?

ja  nein

9.11 Sie sind ...  männlich  weiblich

9.12 Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an:

15-24  25-34  35-44  45-54  55-64  älter als 64

9.13 Sie haben ... (Mehrfachangaben möglich)

keine Berufsausbildung  einen Berufsabschluss nach Ausbildung  
 noch keinen Berufsabschluss, befinden sich aber in Ausbildung/Studium  einen Abschluss als Meister/in, Techniker/in, Fachwirt/in  
 einen Hochschulabschluss

9.14 Ihre Tätigkeit erfordert üblicherweise ...

keine Berufsausbildung  Ihre erworbene Berufsausbildung  weniger als Ihre Berufsausbildung  
 eine andere, gleichwertige Berufsausbildung  eine höhere Berufsausbildung

9.15 Führen Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin zusammen einen gemeinsamen Haushalt?

nein  ja  bin alleinstehend

9.16 Leben in Ihrem Haushalt Kinder unter 14 Jahre?

ja  nein

9.17 Haben Sie pflegebedürftige Angehörige?

ja  nein

9.18 Sind Sie Mitglied der IG Metall?

ja  nein

9.19 Haben Sie weitere Anregungen an die IG Metall und ihr Handeln in Betrieb und Gesellschaft?

**Bitte beim Betriebsrat abgeben oder senden an:**

**IG Metall  
Die Befragung 2017  
Postfach 1188  
01871 Bischofswerda**

**WICHTIG!** Die Befragung wird anonym durchgeführt und ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person sind ausgeschlossen.

## 5.1 Können Sie ...

	ja, ohne mich abzustimmen	ja, nach Abstimmung	nein, das ist nicht möglich
kurzfristig einen Tag frei nehmen? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
den Arbeitsplatz für kurze Zeit (1-2 Stunden) verlassen (z.B. für private Erledigungen)? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vorübergehend die Arbeitszeit absenken, um z.B. mehr Zeit für Kinder, Pflege oder Weiterbildung zu haben? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 5.2 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen hinsichtlich der Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben zu?

	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Ich will eine geregelte Arbeitszeit mit klar festgelegtem Beginn und Ende, auch wenn ich dann selbst davon nicht abweichen kann. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist mir wichtig, meine tägliche Arbeitszeit kurzfristig an meine privaten Bedürfnisse anpassen zu können. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wäre gut, vorübergehend die Arbeitszeit absenken zu können, um z.B. mehr Zeit für Kinder, Pflege oder Weiterbildung zu haben. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Arbeit bedeutet mir so viel, dass ich ihr in der Regel Vorrang vor dem Privatleben einräume. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich würde gerne weniger arbeiten, kann mir dies aber finanziell nicht leisten. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich bei der Arbeit zunehmend gehetzt und unter Zeitdruck. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich arbeite oft länger, damit ich alle Aufgaben erledigt bekomme. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 6.1 Wenn Sie an das letzte halbe Jahr denken: Kam es häufig (mehr als 1 Mal im Monat) vor, dass Sie ...

	nein	ja, zumeist, weil meine Arbeitsaufgabe es erforderte	ja, zumeist, aus eigenem Antrieb
weniger als 11 Stunden Ruhezeit zwischen Arbeitsende und Arbeitsbeginn hatten? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
über 10 Stunden am Tag (die Pausen nicht mitgerechnet) arbeiteten? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 6.2 Kommt es vor, dass Sie über den betrieblichen täglichen Gleitzeitrahmen hinaus arbeiten?

habe keine Gleitzeit     häufig     selten     nie

## 6.3 Wenn Sie an einen durchschnittlichen Monat denken: Wieviel der von Ihnen geleisteten Arbeitszeit verfällt?

keine     bis zu 3 Stunden     bis zu 7 Stunden     über 7 Stunden

## 6.4 Wenn Sie an das letzte halbe Jahr denken: Kam es vor, dass Sie ...

	mehr als 6 mal	4-6 mal	1-3 mal	nie
innerhalb des Betriebes arbeiteten ohne Erfassung der Zeit? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
außerhalb des Betriebes arbeiteten ohne Erfassung der Zeit (z.B. Arbeit mit nach Hause nehmen)? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
von Ihrer Führungskraft in der Freizeit kontaktiert wurden und Sie dann Ihre Arbeit aufnahmen? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
von Ihren Kollegen/innen in der Freizeit kontaktiert wurden und Sie dann Ihre Arbeit aufnahmen? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 7.1 Würden Sie Ihren Betriebsrat aufsuchen, wenn Sie ...

	ja, weil er für dieses Thema ein guter Ansprechpartner ist	nein, für dieses Thema würde ich ihn nicht aufsuchen	nein, ich würde ihn generell nicht aufsuchen
eine Lösung suchen, wie Sie eine immer größer werdende Anzahl an Überstunden abbauen können? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probleme mit Ihrer Führungskraft haben, weil Sie die Grenze zwischen Ihrer Freizeit und Ihrer Arbeitszeit nicht respektiert? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vor privaten Herausforderungen stehen, welche nur schwer oder gar nicht mit Ihren beruflichen Anforderungen in Einklang zu bringen sind? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Befürchtungen haben, dass Ihr Arbeitsplatz in Gefahr ist? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 7.2 Welchen Aussagen stimmen Sie zu?

- Der Betriebsrat sorgt dafür, dass die Beschäftigten bei relevanten Themen gut einbezogen werden.
- Bevor es zu wesentlichen sie betreffenden Veränderungen kommt, werden die Beschäftigten vom Betriebsrat oder der IG Metall zu ihrer Meinung befragt.
- Ich fühle mich durch meinen Betriebsrat gut vertreten.
- Unser Betriebsrat wird von sich aus aktiv, wenn es um die Einhaltung der Arbeitszeitregelungen geht.
- IG Metall-Mitglieder haben mehr Einfluss auf die Meinungsbildung der IG Metall-Betriebsräte als andere Beschäftigte.

stimme zu  
stimme eher zu  
stimme eher nicht zu  
stimme nicht zu  
weiß nicht

## 8.1 Wir diskutieren zurzeit in der IG Metall unsere Forderungen zur Bundestagswahl 2017.

### Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?

- Arbeitgeber sollen einen gerechten Beitrag zur sozialen Sicherheit leisten. Daher müssen die Krankenkassenbeiträge wieder in gleichen Teilen von Arbeitgebern und Beschäftigten (paritätisch) finanziert werden.
- Wer für Kindererziehung, Pflege von Angehörigen oder Weiterbildung die Arbeitszeit reduziert, muss einen Entgeltausgleich bekommen.
- Wer seine Arbeitszeit auf Teilzeit reduziert, braucht ein gesetzlich garantiertes Rückkehrrecht auf Vollzeit.
- Beschäftigte brauchen auch in Zukunft ein Arbeitszeitgesetz, das der Arbeitszeit Grenzen setzt. Dazu gehört auch das Recht auf Abschalten (Ruhezeit).
- Beschäftigung muss dauerhaft Existenz sichern. Sachgrundlose Befristung, Minijobs und prekäre Soloselbständigkeit müssen abgeschafft werden.
- Arbeitslosigkeit darf nicht zu sozialem Abstieg führen. Der Erhalt der Qualifikation ist wichtiger als schnelle Vermittlung. Daher muss die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes verlängert werden.

stimme zu  
stimme eher zu  
stimme eher nicht zu  
stimme nicht zu

## 8.2 Die IG Metall macht sich für eine Politik stark, die gerecht ist und den Beschäftigten Sicherheit und Selbstbestimmung bietet. Wie wichtig sind für Sie folgende Handlungsfelder?

- Verteilungsgerechtigkeit durch eine stärkere Besteuerung hoher Einkommen, hoher Vermögen und großer Erbschaften
- faire Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt
- der Gesetzgeber soll dazu beitragen, dass Beschäftigte Anspruch auf Tarifverträge haben, z.B. indem er Tarifflucht bei Ausgliederungen verhindert
- eine Bildungspolitik, die Bildungserfolge unabhängig von der sozialen Herkunft ermöglicht und das Recht auf berufliche Fortbildung durchsetzt
- gleicher Zugang zur beruflichen Entwicklung und gleiches Einkommen für Frauen und Männer
- bessere Infrastruktur (z.B. verlässliche Ganztagesbetreuung) und Unterstützung von Arbeitszeitmodellen zur Vereinbarkeit von Familie und Arbeit
- Sicherheit und berufliche Perspektive in der Industrie 4.0 für alle

sehr wichtig  
wichtig  
weniger wichtig  
unwichtig

## 8.3 Die IG Metall hat eine Kampagne zur Rente gestartet.

### Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?

- Das Rentenniveau muss stabilisiert und mittelfristig erhöht werden, auch wenn dadurch die Beiträge von Arbeitgebern und Beschäftigten zur gesetzlichen Rentenversicherung steigen.
- Private Vorsorge kann die Lücke nicht schließen, die durch die Absenkung des Rentenniveaus droht.
- Ich gehe davon aus, meine Arbeit bis zum gesetzlichen Rentenalter von 67 Jahren ausüben zu können.
- Beschäftigte sollen Anspruch auf eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge haben.

stimme zu  
stimme eher zu  
stimme eher nicht zu  
stimme nicht zu



### 9.1 Sind Sie zurzeit ... (Mehrfachangaben möglich)

- Vollzeitbeschäftigte/r       Leiharbeiter/in
- Teilzeitbeschäftigte/r       durch Werkvertrag beschäftigt
- Auszubildende/r       in sonstiger Beschäftigung (Praktikant/in, Aushilfskraft u.ä.)

### 9.2 Wenn Sie in Teilzeit beschäftigt sind, was trifft zu: (Mehrfachangaben möglich)

- Ich war von Beginn an in Teilzeit beschäftigt.
- Ich bin aus Vollzeit in Teilzeit gewechselt, habe aber vereinbart, auf Vollzeit zurück zu wechseln.
- Ich bin aus Vollzeit in Teilzeit gewechselt, habe aber nicht vereinbart, auf Vollzeit zurück zu wechseln.
- Ich würde gerne meine Arbeitszeit erhöhen, aber mein Arbeitgeber lehnt ab.

### 9.3 Sind Sie befristet oder unbefristet beschäftigt?

- befristet       unbefristet

### 9.4 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vertraglich vereinbarte Arbeitszeit?

- bis 20 Std.     21–34 Std.     35 Std.     36–39 Std.     40 Std.     41–48 Std.     über 48 Std.

### 9.5 Wie viele Stunden arbeiten Sie tatsächlich im Durchschnitt pro Woche? (Unter Berücksichtigung von Freischichten)

- bis 20 Std.     21–34 Std.     35 Std.     36–39 Std.     40 Std.     41–48 Std.     über 48 Std.

### 9.6 Welche Arbeitszeit würden Sie sich wünschen?

- bis 20 Std.     21–34 Std.     35 Std.     36–39 Std.     40 Std.     41–48 Std.     über 48 Std.

### 9.7 Wenn Sie an das letzte halbe Jahr denken, arbeiteten Sie ...

- |                    | gehört zu meiner<br>Regelarbeitszeit | oft außerhalb der<br>Regelarbeitszeit | gelegentlich außerhalb<br>der Regelarbeitszeit | gar nicht                |
|--------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|--|--------------------------|
| an Samstagen _____ | <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> |
| an Sonntagen _____ | <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/> |

### 9.8 Sie arbeiten in ...

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Einkauf</li> <li><input type="checkbox"/> Vertrieb, Marketing</li> <li><input type="checkbox"/> Interne Dienstleistungen (Personal, Controlling, Buchhaltung, Finanzen usw.)</li> <li><input type="checkbox"/> Forschung und Entwicklung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> IT</li> <li><input type="checkbox"/> Produktion (Fertigung/Montage)</li> <li><input type="checkbox"/> Produktionsnahe Bereiche (z. B. Logistik, Instandhaltung, Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung etc.)</li> <li><input type="checkbox"/> Sonstige Dienstleistungen (Facilitymanagement, Kantine, Sicherheit usw.)</li> </ul> |
|---|---|

### 9.9 Sind Sie überwiegend im Außendienst/Kundenservice etc., also außerhalb des Betriebes tätig?

- ja, regelmäßig, gehört zu meiner ständigen Arbeitsaufgabe       ja, mehrmals im Monat
- ja, gelegentlich       ja, aber nur in Ausnahmefällen       nein

### 9.10 Haben Sie Führungsverantwortung?

- nein       Ja, ich leite Mitarbeiter/innen an, die selbst keine Führungsverantwortung haben.
- Ja, ich leite Mitarbeiter/innen an, die selbst Führungsverantwortung haben.

